

Empfehlung des Seminarrates zur Verwendung gendergerechter Sprache am Studienseminar GHRF Gießen (Stand März 2021)

Das Kollegium des Studienseminars will allen Personen im Bereich der Lehrerbildung mit Wertschätzung begegnen. Deshalb sind die Ausbildungskräfte bemüht, eine gendersensible Sprache zu benutzen.

1. Rechtsgrundlagen ¹

- Amsterdamer Vertrag von 1999
- Antidiskriminierungsgesetz der EU
- EU-Richtlinie 2004 / 113 / EG
- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (Art. 3)
- Gleichstellungsgesetz (Art. 3)
- Kabinettsbeschlüsse der Bundesregierung von 1999 und 2000
- Hessisches Gleichberechtigungsgesetz von 2006
- Hessisches Schulgesetz (§ 2)
- Gemeinsame Geschäftsordnung der hessischen Ministerien 6 / 2005
- Richtlinien der hessischen Landesregierung zur Gleichbehandlung von Frauen und Männern in der Vorschriftensprache von 1992
- Hessischer Referenzrahmen Schulqualität von 2008

2. Vorschläge für eine gendersensible Sprache

Die gebräuchlichste Form, Frauen und Männer gleichzeitig sichtbar zu machen, ist die Bildung von Wortpaaren wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schülerinnen und Schüler etc.

Dies kann aber unter Umständen die Lesbarkeit oder das Zuhören erschweren. Daher bieten sich geschlechtsneutrale Bezeichnungen an.

Hier einige Beispiele²:

- Leiterin und Leiter - Leitung
- Schulleiter und Schulleiterin - Schulleitung
- Stellvertreterin und Stellvertreter - Stellvertretung
- Stufenleiter und Stufenleiterin - Stufenleitung
- Kolleginnen und Kollegen - Kollegium
- Ausbilder und Ausbilderin - Ausbildungskraft

¹ Hier übernommen aus: Sprachleitfaden „Fairplay in der Sprache“ des Studienseminars Eschwege, Außenstelle Bad Hersfeld vom 09.2.2010

² Vgl. Sprachleitfaden Studienseminar GHRF Wiesbaden vom 01.06.2010

- Referendarin und Referendar - Lehrkraft im Vorbereitungsdienst
- Lehramtsstudent und Lehramtsstudentin - Lehramtsstudierende
- Studentin und Student - Studierende
- Mitarbeiter und Mitarbeiterin - Beschäftigte
- Teilnehmerin und Teilnehmer - Teilnehmende
- Schüler und Schülerin - Kinder, Jugendliche, Klasse, Kurs, Lerngruppe, Lernende
- Teamerin und Teamer - Team
- Kooperationspartner und Kooperationspartnerin - Kooperierende
- Prüferin und Prüferin - Prüfende
- Liste der Teilnehmer und Teilnehmerinnen - Teilnahmeliste
- Bericht der Gutachterin und des Gutachters - Begutachtung

Diese Vorschläge sollen nach Möglichkeit bei allen schriftlichen Ausarbeitungen und in dienstlichen Kommunikationszusammenhängen Berücksichtigung finden.

Die Abkürzung **S*** für ‚Schüler*innen‘ kann in Tabellen Anwendung finden. Für Lehrkräfte kann die Abkürzung **L*** benutzt werden.

Es wird noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch bei der Verwendung der Abkürzung **LIV** für ‚Lehrkraft im Vorbereitungsdienst‘ immer der weibliche Artikel gefordert ist.

Es ist uns bewusst, dass eine breitere Diskussion im Zusammenhang mit LSBT*IQ³ innerhalb der Schulämter und der Lehrkräfteakademie noch aussteht. Eine Sprachregelung, um die binäre Kategorisierung in Frauen und Männer zu überwinden, ist die Form ‚Schüler*innen‘, wobei der Genderstern für alle steht, die sich nicht der weiblichen oder männlichen Kategorie zuordnen wollen. Diese Schreibweise kann daher auch in Vorbereitungen gewählt werden.

³ steht für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*, intergeschlechtliche und queere Menschen